

# „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“

Fred Robert Heiker\*



„Mit der Heimat im Herzen die Welt umfassen“ – dieser Spruch von Gorch Fock, der auch das Motto der Zeitung meiner Heimatstadt darstellt, ist mir stets präsent, wenn ich beruflich unterwegs bin oder gar längere Zeit im Ausland arbeite. Der Begriff Heimat hat unendlich viele Facetten, und für mich gehören besonders Sprache und Kultur, auch Wissenschaftskultur, dazu. Und so löst die Umschlagseite der *Angewandten Chemie* in einer Bibliothek draußen in der Welt heimatliche Gefühle aus, so wie die deutschsprachigen Zeitungen beim Betreten der Lufthansa-Maschine vor dem Heimflug.

Die *Angewandte* ist ein sehr wichtiges Stück Heimat in der Fremde, und auch wenn aus vielerlei Gründen fast jeder Chemiker

glaubt, er müsse in holprigem wissenschaftlichem Englisch geschriebene Artikel publizieren, bleibt doch der Duktus noch vertraut, und zu Hause gibt es ja sogar noch die deutsche Version der *Angewandten* (für deren Publikation 2007 der Institutionenpreis Deutsche Sprache verliehen wurde). Für dieses Engagement bin ich der Redaktion und dem Verlag besonders dankbar, denn „die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“! Mit der Begrenzung und Nichtweiterentwicklung von Sprache und Terminologie der Chemie begeben wir uns auf einen gefährlichen Weg: Denn wenn man in der Forschung nicht mehr das benennen kann, was man erkennt, kann man schließlich auch nicht mehr das erkennen, was es zu erforschen gilt!

Der Farben- und Nuancenreichtum des sich weiterentwickelnden Englischen („A deeper understanding of judgments and choices also requires a richer vocabulary than is available in everyday language“, Daniel Kahneman) bleibt dem Nichtmuttersprachler stets verschlossen, und so lässt die sprachliche Armseligkeit vieler Publikationen manches unverstanden.

Ich hoffe, auch wenn ich damit vielleicht hoffnungslos gestrig und sentimental erscheine, dass nach dem Verschwinden so vieler deutschsprachiger Chemiepublikationen die *Angewandte* der Fels in der Brandung, das weltumfassende Herz und damit die Heimat der (deutschen) Chemieliteratur bleibt.

[\*] F. R. Heiker war von 2002 bis 2003 Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker und von 2000 bis 2005 Mitglied im Kuratorium der *Angewandten Chemie*.